

WILLIAM LAI

# FUSSBALL

## 80 SCHMUTZIGE TRICKS AUF DEM PLATZ



- Zeitspiel
- Dirty Tricks
- Karten provozieren

MEYER & MEYER VERLAG

## Allgemeine Hinweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir uns entschlossen, durchgängig die männliche (neutrale) Anredeform zu nutzen, die selbstverständlich die weibliche mit einschließt.

Das vorliegende Buch wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder der Autor noch der Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch vorgestellten Informationen resultieren, Haftung übernehmen.

Sollte diese Publikation Links auf Websites Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

## Hinweis zur Onlinesuche:

Zu den meisten vorgestellten Tricks gibt es Suchbegriffe in deutscher Sprache, um Beispiele hierfür im Internet zu finden. Wenn es keine Websites in deutscher Sprache gab,

wurden die englischen Suchbegriffe belassen. Am besten sucht man immer über die Videosuche.

**WILLIAM LAI**

**FUSSBALL**

**80 SCHMUTZIGE  
TRICKS AUF DEM PLATZ**

- **Zeitspiel • Dirty Tricks • Karten  
provozieren**

**Mit Illustrationen von Jojo Chin**

MEYER & MEYER VERLAG

Originaltitel: William Lai: Soccer – Dark Arts – Every Crafty Trick in the Book From Time-Wasting Tactics to Devilish Deceptions

© 2020 by Meyer & Meyer Sport (UK) Ltd., Maidenhead

ISBN 978-1-78255-198-0

Übersetzung: Sven Scheer

### **Fußball - 80 schmutzige Tricks auf dem Platz**

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Details sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie das Recht der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren – ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, gespeichert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020 by Meyer & Meyer Verlag, Aachen

Auckland, Beirut, Dubai, Högendorf, Hongkong, Indianapolis, Kairo, Kapstadt, Manila, Maidenhead, Neu-Delhi, Singapur, Sydney, Teheran, Wien

 Member of the World Sport Publishers' Association (WSPA)

eISBN 978-3-8403-3737-6

E-Mail: [verlag@m-m-sports.com](mailto:verlag@m-m-sports.com)

[www.dersportverlag.de](http://www.dersportverlag.de)

# INHALT

## VORWORT

## DANKSAGUNGEN

## EINLEITUNG

### 1 ZEITSPIEL

#### **Zeitspiel: Feldspieler**

- ZS1 Durchgelassen
- ZS2 Vermeintliche Verletzung
- ZS3 Viel Lärm um nichts
- ZS4 Der Angeber
- ZS5 Vorgetäuschter Einwurf
- ZS6 Einwurf ins Aus
- ZS7 Einwurf von wo?
- ZS8 Magnet Eckfahne
- ZS9 Abgebrochener Anlauf
- ZS10 Sanitäter!

#### **Zeitspiel: Torwart**

- ZS11 Der offene Schuh
- ZS12 Torwart-Trinkpause
- ZS13 Wohin mit dem Ball?
- ZS14 Abstoß für Adleraugen

- ZS15 Abstoß mit zweitem Ball
- ZS16 Abstoß mit Weile
- ZS17 Ab in die Hand
- ZS18 Selbstholer
- ZS19 Torwart Behandlungspause

## **Weitere Möglichkeiten des Zeitspiels**

### **Ersatzspieler**

- ZS20 Fiese Ersatzspieler

### **Trainer**

- ZS21 Wechsel im Schneckentempo
- ZS22 Cleverer Coach

### **Ballkinder**

- ZS23 Mitspielende Ballkinder

### **Fans**

- ZS24 Verrückte Fans
- ZS25 Auf ihn (nicht nur) mit Gebrüll!

## **Zusammenfassung zum Zeitspiel**

## **2 TEUFLISCHE TÄUSCHUNGEN**

### **Schmutzige Tricks: Beleidigen und Einschüchtern**

- TT1 Provokation: Verbal
- TT2 Provokation: Fingerspiel
- TT3 Provokation: Sonstige Körperteile
- TT4 Provokation: Spucken und Beißen
- TT5 Gezielte Einschüchterung

### **Schmutzige Tricks: Fouls und Finten**

- TT6 Fieser Fußsteiger
- TT7 Den Fuß draufhalten
- TT8 Den Gegner beeindrucken
- TT9 Hinterhältiger Schubser
- TT10 Den Gegner umlegen
- TT11 Tollpatschiges taktisches Foul
- TT12 Vom Trainer ausgekontert
- TT13 Tunnel-Theater
- TT14 Fingiertes Foul
- TT15 (Kein) Kopfstoß
- TT16 Phantomfoul
- TT17 Schöne Schwalbe
- TT18 Rhythmusbrecher
- TT19 Heimtückische Handarbeit
- TT20 Mitleid mit meinem Mitspieler!
- TT21 Rasenfalle
- TT22 Der Trinkflaschentrick
- TT23 Unfaire Rückgabe
- TT24 Tor statt Rückgabe
- TT25 Simulierter Rückwärtsdrall

### **Schmutzige Tricks: Kein Respekt für die Unparteiischen**

- TT26 Sündenbock Schiedsrichter
- TT27 Auf den Linienrichter!
- TT28 Dem Schiedsrichter schmeicheln
- TT29 Kein Respekt für die Unparteiischen

### **3 CLEVERE GELBE KARTEN**

- A. Zeitspiel bei eigenem Standard
- B. Wiederholung eigener Standard
- C. Handschummeleien
- D. Zeitspiel bei gegnerischem Standard
- E. Regelverstoß beim Verlassen oder Betreten des Spielfelds
- F. Streit mit den Unparteiischen
- G. Nur für Torschützen
- H. Für Rowdys

**Fazit: Das schöne Spiel existiert nicht im luftleeren Raum**

### **ANHANG**

- 1 Anmerkungen**
- 2 Der Autor**
- 3 Bildnachweis**

# VORWORT

Man hat mich um ein Vorwort zu dem vorliegenden Buch gebeten, weil ich mich schon lange für die moralischen Grundsätze im Sport und insbesondere im Fußball einsetze.

Ich bin in einer anderen Zeit und an einem anderen Ort aufgewachsen, und das hat ohne Frage meine Werte und meine Weltsicht geprägt. Als Kind in England galt meine Leidenschaft dem Cricket, einem Sport, der für Verhaltensweisen abseits der erwarteten Anstandsnormen eine eigene Redewendung hervorgebracht hat: „It’s just not cricket.“ Meine Eltern haben mir beigebracht, dass es nur zwei Arten gibt, etwas zu tun: die richtige und die falsche.

Alles war entweder schwarz oder weiß. Deshalb widerte – und widert – mich Diego Maradonas sogenannte *Hand Gottes* so an (meiner Ansicht nach sollte man eher von einer *Hand des Teufels* sprechen). Bis heute ist mir jede Schummelei im Sport zuwider, ohne jede Ausnahme. Mein Standpunkt ist damit klar.

Mir ist allerdings ebenso klar, dass meine Haltung vielen wunderlich, merkwürdig und altmodisch erscheinen wird. Mir ist außerdem klar, dass die Ereignisse und Handlungen im Fußball nicht immer schwarz oder weiß sind, denn viele der Regeln erlauben einen gewissen Interpretationsspielraum.

Ob man sich noch innerhalb der Regeln bewegt (und sie nur beugt) oder sie bereits bricht, ist oftmals schwer zu entscheiden. Und bei dem, was heutzutage auf dem Spiel steht – Geld, Jobs, Ansehen –, erstaunt es nicht, dass die Akteure sich auf jede erdenkliche Weise einen Vorteil zu verschaffen suchen.

Wie dabei vorgegangen wird, illustriert der Autor mit vielen treffenden Beispielen. Einige davon sind zweifelsohne regelkonformer als andere, aber auch wenn es sich bei manchen genau genommen um Betrug handelt: entscheidend ist, dass diese Tricks unbestreitbar zum Fußball gehören. Daher sollte man sie kennen, unabhängig davon, ob man sie selbst nutzen oder ihnen ein Ende setzen will.

Mein besonderer Lieblingsfeind ist das Zeitspiel, allerdings ist die Zeit für ein Geständnis gekommen: Zu meiner großen Schande muss ich bekennen, dass ich mich dessen selbst einmal schuldig gemacht habe. Im Halbfinale des Cheshire Veterans Cups lag mein Team in der Nachspielzeit mit 1:0 vorn, als ich den Ball mit einem Befreiungsschlag so weit ich konnte ins Aus schlug, um den Einwurf unserer Gegner zu verzögern. Wir gewannen die Partie und anschließend auch das Finale, und obwohl manche meinen schändlichen Beitrag rechtfertigten, bedaure ich ihn bis heute, denn: „It’s just not cricket.“

Ich hasse es, wenn ein Spieler vor seiner Auswechslung erst noch kreuz und quer über den Platz schleicht, um Zeit zu schinden. Dieser Marotte ließe sich ebenso wie den anderen vom Autor beschriebenen Methoden des Zeitschindens ganz einfach ein Riegel verschieben: Man müsste nur wie im

Basketball, Rugby oder auch dem kleinen Bruder des Fußballs, dem Futsal, bei jeder Spielunterbrechung die Zeit anhalten. Also, liebe Regelhüter vom IFAB, sorgt dafür!

Das Bewusstsein für dieses Problem sollten verschiedene Studien schärfen, denen zufolge der Ball von den 90 Minuten einer Partie nur rund 60 Minuten tatsächlich rollt. Wir alle werden betrogen, und die schmutzigen Tricks tragen dazu wesentlich bei.

Obwohl ich also alles andere als glücklich über die dunklen Künste im Fußball bin, ist mir bewusst, dass sie wohl oder übel ein Teil des Spiels sind. Dadurch fällt es mir schwer, vom „schönen Spiel“ zu sprechen, dennoch sollte jeder, der irgendwie mit Fußball zu tun hat, die schmutzigen Tricks kennen und verstehen.

Aus diesem Grund lege ich Ihnen das vorliegende Buch ans Herz.

**Mark Sutcliffe, Geschäftsführer**

*Hong Kong Football Association*

# **DANKSAGUNGEN**

Ich danke meinen Studenten, allen befreundeten Schiedsrichtern, meinen Universitätskollegen, neuen und alten Freunden und allen, die mit unserem Sport zu tun haben – als Profis oder Amateure und auf internationaler wie auf lokaler Ebene.

Nicht zuletzt danke ich von Herzen meiner Familie für Unterstützung und Rat.

# EINLEITUNG

**Unter den dunklen Künsten verstehen wir alle physischen und mentalen Tricks, mit denen eine Mannschaft bewusst ihren Gegnern zu schaden versucht.**

Wer sich mit Fußball beschäftigt, weiß, dass von den Spielern stets sportliches Verhalten gefordert wird: *„Spiele hart, aber fair. Erweise dich als guter Sportsmann.“* Uns wird beigebracht, den Gegner zu respektieren und ihm die Hand zu reichen.

Doch auch wenn die FIFA vor den Anpfiff den *„Handshake for Peace“* gesetzt hat, den Handschlag für Frieden und Fair Play, werden die Zuschauer in den 90 Minuten danach Zeugen einer Flut schmutziger Tricks, fieser Finten, schlimmer Beschimpfungen und verschlagener Gemeinheiten, mit denen Spieler und Trainer die gegnerische Mannschaft und die Unparteiischen bekämpfen. Das wirft die Frage auf, was tatsächlich auf dem Rasen, am Spielfeldrand und in den Kabinen vor sich geht.

In den 90 Minuten wird der Gegner missachtet, provoziert, eingeschüchtert oder beschimpft, und das Spiel wird bewusst verzögert. Gleichzeitig wird dieses respektlose Verhalten von den Medien und den Verantwortlichen routinemäßig ausgeblendet, heruntergespielt und mit wenigen Worten abgetan. Aus eigennützigen Motiven lenken

die Hauptdarsteller den Blick lieber auf die erfreulichen und sportlichen Aspekte des „schönen Spiels“.

Die dunklen Künste werden nirgendwo offiziell gelehrt, und die Verantwortlichen haben auch keine Zusammenstellungen der schmutzigen Tricks veröffentlicht, um das Bewusstsein dafür zu erhöhen. Dagegen gibt es haufenweise Lehrwerke und Internetvideos mit Trainingsübungen und fußballerischen Kabinettstückchen, in denen das „schöne Spiel“ gefeiert wird. In den offiziellen Regelwerken und Verordnungen wiederum wird den Spielern mitgeteilt, wie sie zu spielen haben (nämlich fair und anständig). Doch in Wahrheit beschäftigt sich kaum ein Spieler mit den Regelwerken, die jedes Jahr vom International Football Association Board (IFAB) aktualisiert werden.

Wie wir alle wissen, lassen die Spieler sich fallen, betrügen und täuschen, um den Schiedsrichter und die Regeln zu überlisten. Doch wie lernen sie die unschöne und schmutzige Seite des Spiels? Von irgendwem müssen sie es schließlich irgendwann beigebracht bekommen haben. Offizielle Lehrwerke zum erfolgreichen Schummeln gibt es jedenfalls nicht. Und kein Manager, Trainer oder Verein würde sich offen dazu bekennen, den Spielern unmoralische Verhaltensweisen und schmutzige Tricks beizubringen.

Die Spieler lernen die dunklen Künste auf dieselbe Weise wie die Regeln: intuitiv. Sie beobachten die erfolgreichen und erfahrenen Meister (und werden von ihnen vorgeführt), bevor sie diese nachahmen und selbst zu Könnern werden.

Das vorliegende Buch ist die erste umfassende Sammlung all der verborgenen Tricks und psychologischen Kniffe, die die Profis unbewusst aufgenommen haben, seit sie als unschuldige Jungen das erste Mal mit strahlenden Augen auf dem Trainingsplatz standen.

Sollten Sie zu jenen gehören, die die Regeln zu ihrem Vorteil beugen und ihre Gegner übertölpeln wollen, werden Ihnen die hier versammelten schmutzigen Tricks dabei helfen. Aber auch, wenn Sie die Tricks nur verstehen wollen, um nicht darauf hereinzufallen, ist dieses Werk unverzichtbar für Sie und Ihre Mannschaftskameraden.

In zwei Kapiteln werden die beiden wesentlichen Formen des schmutzigen Spiels vorgestellt: Zeitspiel und Täuschungsmanöver. Das dritte Kapitel schließlich widmet sich der Frage, wie man sich eine gewollte Gelbe Karte abholt, ohne dem Gegner oder sich selbst wehzutun.

Das Zeitspiel dient im Kern dazu, eine Partie auf unsportliche Weise zu verzögern, damit der Gegner nicht angreifen und einen Treffer erzielen kann. Wir haben die **25 besten Zeitspieltricks** zusammengestellt.

Unter Täuschungsmanövern verstehen wir unsportliche Aktionen, mit denen der Gegner betrogen und die Unparteiischen hintergangen werden, ohne dass man dabei erwischt und anschließend bestraft würde. Wir stellen **30 teuflische Tricks** vor, um Gegner und Unparteiische erfolgreich hinters Licht zu führen.

Der dritte Abschnitt des Buches eröffnet Spielern, die eine Gelbe Karte „brauchen“, eine Vielzahl von Möglichkeiten,

wie sie sich ihre Verwarnung „abholen“ können. Denn ohne das nötige Wissen oder klare Anweisungen kann der Versuch furchtbare Folgen haben. Es kommt immer wieder vor, dass ein Spieler einen Gegner schlimm umgrätscht - und sich dabei eventuell noch selbst verletzt - und statt der gewünschten Verwarnung einen Platzverweis erhält. In diesem Abschnitt finden sich **25 sanfte Wege** zur Gelben Karte, ohne einen Gegner rücksichtslos foul zu müssen.

Niemals zuvor gab es einen derart umfangreichen Überblick über die dunklen Künste des Fußballs - insgesamt 80 schmutzige Tricks, mit denen Sie sich und Ihrem Team einen kleinen Vorteil verschaffen können. Und mehr braucht es im modernen Sport nicht, um zu den Gewinnern zu gehören.

## **DIE DUNKLEN KÜNSTE**

Die erste ungeschriebene Regel, die jeder Fußballer lernt, lautet: **Hole nie den Ball für deinen Gegner!**

Das begreifen schon die Sieben- oder Achtjährigen ganz instinktiv, um ja nicht als Blödmann oder Idiot (mit dem man alles machen kann) zu gelten. Diese erste ungeschriebene Regel ist das Tor zur dunklen Seite des Fußballs.

Den Gegner selbst den Ball holen zu lassen, gibt einem Spieler Zeit, einmal durchzuschnaufen und wieder seine Position einzunehmen. Und es ist keineswegs unsportlich, den Gegner selbst nach dem Ball laufen zu lassen, wenn die andere Mannschaft anschließend das Spiel fortsetzen darf.

An sich ist es also noch kein schmutziger Trick, wenn man den Ball nicht für den Gegner holt. Die harmlose Weigerung lässt sich durchaus mit dem fairen Sportsgeist vereinbaren, schließlich schadet man seinem Gegner nicht aktiv.

Und doch wird hier schon die Grundlage für das bewusste Zeitspiel gelegt, bei dem etwa ein Spieler bei einer Entscheidung zugunsten des Gegners (wie Freistoß, Abstoß, Eckball oder Einwurf) so tut, als würde er den Ball aufhalten oder holen, um sich dann vermeintlich im letzten Moment anders zu entscheiden (siehe **ZS1 Durchgelassen**). Das ist der Einstieg in die dunklen Künste, mit denen man den Gegner bewusst zu benachteiligen versucht.

Aus dem Zeitspiel entwickelten sich weitere schmutzige Tricks, um die Schwäche und Naivität des Gegners auszunutzen. Dazu gehören Provokationen, Einschüchterungen und sonstige unfaire Machenschaften, um sich einen Vorteil zu verschaffen.

Um seinen Blick für die schmutzigen Tricks zu schärfen, sollte man sich dieses unappetitliche Gebaren immer wieder anschauen. Zu entsprechenden Zusammenstellungen gelangt man, indem man im Internet mit den Schlagwörtern *Fußball unfaire Aktionen*, *El Clasico: Kämpfe*, *Fouls*, *Rote Karten* und *Chelsea Tottenham 2016 Prügeleien schmutzige Fouls* sucht. All diese Videos zeigen die im Fußball viel zu häufigen Zeitschindereien und teuflischen Täuschungsmanöver, die im vorliegenden Band beschrieben werden.

# „The Special One“ und seine besondere Sicht des Fußballs



*José Mourinho*

Man kann José Mourinho lieben oder hassen, doch unbestreitbar ist der ebenso charismatische wie umstrittene Trainer ein Meister der dunklen Künste.

Mourinho steht beispielhaft für den pragmatischen Ansatz vieler Fußballverantwortlicher, der sie so empfänglich für die

dunklen Künste macht. Mehr als einmal hat er öffentlich gewettert gegen Kluboffizielle, Spieler, die medizinische Abteilung, Agenten und Sportjournalisten, die seine besondere Sicht des Fußballs nicht teilten.

Mourinhos zynische Einstellung folgt keiner geregelten oder offiziellen Lehre. Deshalb auch stimmen er und andere clevere und ehrgeizige Trainer nicht immer mit den Entscheidungen der Schiedsrichter und Verbandsoffiziellen überein. Diese richten sich im Allgemeinen nach den Vorschriften (also nach dem offiziellen Fußball-Regelwerk und den jeweiligen Wettbewerbsbestimmungen), indes Trainer und Spieler die Regeln immer wieder zum eigenen Vorteil zu beugen versuchen.

Ein Trainer wie Mourinho bevorzugt folgsame, ausgekochte und gewiefte Mitstreiter, die nicht nur wissen, wie andere die Regeln ausnutzen und damit durchkommen, sondern sich auch selbst ohne viel Aufhebens der schmutzigen Tricks bedienen. Mourinho erträgt in seiner Nähe niemanden, der „keine Ahnung hat“, und weigert sich, mit solchen Leuten seine Zeit zu verschwenden.

Die folgenden drei Beispiele - bei denen es um einen Spieler, einen Reporter und Chelseas Mannschaftsärztin geht - demonstrieren Mourinhos besondere Sicht des Fußballs, die er auch bei anderen voraussetzt.

Und nun zum ersten Fall: Nachdem Mourinho zur Saison 2016/17 Trainer von Manchester United geworden war, kritisierte er im Verlauf der Spielzeit immer wieder öffentlich den talentierten Linksverteidiger Luke Shaw. Offenbar hatte

er vom ersten Tag an Zweifel an Shaws Mentalität und Spielverständnis.

Nach einer Partie sagte er über den Spieler:

*„Er muss das Spiel verstehen lernen. Er muss seinen Kopf einschalten, und zwar möglichst bald, denn mit 21 Jahren ist er alt genug, um das Spiel besser zu verstehen. Ich habe alles für ihn entschieden. Auf unserem Niveau brauchen wir seine für den Fußball idealen körperlichen Voraussetzungen, seine fantastische Physis, seine sehr gute Technik, aber er kann sich im Spiel nicht immer nur auf mich verlassen.“<sup>1</sup>*

In der folgenden Saison war Mourinho weiterhin unglücklich mit Shaw:

*„Wenn sie in der ersten Halbzeit über Lukes Seite kamen, konnten sie flanken und gefährliche Situationen schaffen. Deswegen war ich nicht zufrieden mit seiner Leistung.“<sup>2</sup>*

Und auch noch zu Beginn der Saison 2019/20 kritisierte Mourinho, der in der vorangegangenen Spielzeit von Manchester United gefeuert worden war, Shaws fehlendes Spielverständnis.<sup>3</sup>

Aber auch von den Leuten abseits des Platzes fordert Mourinho, dass sie sich „mit Fußball auskennen“, sonst sind sie es nicht wert, dass er sich mit ihnen abgibt. Für Aufsehen sorgte unser zweites Beispiel, als Mourinho einen BBC-Reporter mitten im Interview stehen ließ.